



Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Maßnahme: Postdienstleistungen
Vergabenummer: 07-VST-E-2026

Auftraggeberin

Toll Collect GmbH
Linkstraße 4
10785 Berlin

Kommunikation

Ausschließlich über die Vergabepattform
DTVP über den Button „Kommunikation“

**Vergabeverordnung / Überschreitung EU-
Schwellenwert / Vergabereform**

- ☐ Nichtoffenes Verfahren (NOV)
- ☒ Offenes Verfahren
- ☐ Verhandlungsverfahren mit
Teilnahmewettbewerb (VVTW)
- ☐ Verhandlungsverfahren ohne
Teilnahmewettbewerb (VV)
- ☐ Wettbewerblicher Dialog (WD)
- ☐ Innovationspartnerschaft (IP)

Rückfragefrist

26.08.2026

Einreichungsfrist Angebote:

09.09.2026, 11:00 Uhr

Zuschlagsfrist (Bindefrist):

31.10.2026

1. Beschreibung des Beschaffungsgegenstands

☐ Ihr Angebot soll folgende Leistungen umfassen:

☒ Der Leistungsumfang bestimmt sich gemäß den anliegenden Leistungsbeschreibungen.

2. Unterlagen für die Abgabe eines Angebotes

Mit dem Angebot sind die im Angebotsformular unter Ziffer 1 als „Ggf. vom Bieter ausgefüllt mit Angebot zu überreichen“ aufgeführten Unterlagen einzureichen. Diese dortige Liste ist abschließend.

3. Auskünfte und Verpflichtung zur Aufklärung von Unklarheiten

Die Auftraggeberin erteilt Auskünfte zu Bieterfragen. Die Bieter haben sich unmittelbar nach Erhalt der Vergabeunterlagen über deren Vollständigkeit zu versichern. Die Bieter werden gebeten, Bieterfragen und -hinweise spätestens bis zum

26.08.2026

ausschließlich über die Vergabeplattform über den Button „Kommunikation“ im Menü einzureichen.

4. Angebotsbedingungen gem. Ziffer 5.1.9 der Auftragsbekanntmachung: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

4.1. Nichtvorliegen rechtlicher Ausschlussgründe

Abgabe schriftlicher Eigenerklärungen (siehe Eignungsformblatt) folgenden Inhalts und Wortlautes:

- a) Wir erklären, dass bezüglich unseres Unternehmens keine Ausschlussgründe nach § 123 GWB vorliegen;
 - b) Wir erklären, dass bezüglich unseres Unternehmens keine Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen.
 - c) Wir erklären, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Absatz 1 MiLoG nicht vorliegen. Wir haben zur Kenntnis genommen, dass auch im Fall der vorstehenden Erklärung öffentliche Auftraggeber zusätzlich Auskünfte des Wettbewerbsregisters entsprechend § 19 Absatz 4 MiLoG, § 6 Abs. 1 WRegG anfordern können und dass bei Aufträgen ab einer Höhe von 50.000 Euro der öffentliche Auftraggeber für die Bieterin / den Bieter, die oder der den
-

Zuschlag erhalten soll, vor Zuschlagserteilung eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister einholen muss.

- d) dass im Wettbewerbsregister entsprechend § 2 Abs. 1 Nr. 4 WRegG keine rechtskräftigen Bußgeldentscheidungen mit einem Bußgeldwert von wenigstens 175.000 Euro wegen eines Verstoßes gegen § 24 Absatz 1 LkSG eingetragen sind und demnach die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 22 Abs. 1 LkSG nicht vorliegen. Wir haben zur Kenntnis genommen, dass der öffentliche Auftraggeber vor Zuschlagserteilung bei Aufträgen ab einer Höhe von 50.000 Euro für den Bewerber/ Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister gemäß § 6 Abs. 1 WRegG einholen muss.
- e) Wir erklären, dass wir im Rahmen des EU-Sanktionspakets, auf Grund der Verordnung (EU) Nr. 833/2014, in der veränderten Fassung nach Nr. 2026/1848 vom 23. Juli 2026 (Artikel 5k), nicht zu den folgenden genannten Personen, Organisationen oder Einrichtungen gehören: aa) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
- bb) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe aa) genannten Organisationen gehalten werden, oder
- cc) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe aa) oder bb) genannten Organisationen handeln, und verpflichten uns, keine Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen mit mehr als 10 % des Auftragswertes einzubinden, die die Tatbestände aa) – cc) erfüllen.

4.2. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

4.2.1. Berufs- oder Handelsregistrauszug

Der Bieter hat einen aktuellen Auszug (eine Kopie) aus dem Handels- bzw. Berufsregister oder einen vergleichbaren Nachweis der Existenz des Unternehmens vorzulegen. Als im Handels- bzw. Berufsregister nicht eingetragener bzw. ausländischer Bewerber ist es gestattet, vergleichbare, gleichwertige Nachweise vorzulegen. Die Gleichwertigkeit ist gleichzeitig mit der Vorlage nachzuweisen.

a) Mindestanforderung:

Die Vorlage eines aktuellen Registerauszugs oder eines vergleichbaren Nachweises ist eine Mindestanforderung.

Hinweis des Auftraggebers: Der Auszug soll zum Zeitpunkt des Fristendes für das Angebot nicht älter als 6 Monate sein.

4.2.2. Eintragung in das Anbieterverzeichnis

Der Bieter hat einen aktuellen Nachweis über die Eintragung in das Anbieterverzeichnis der Bundesnetzagentur vorzulegen.

a) Mindestanforderung:

Die Vorlage eines aktuellen Nachweises ist eine Mindestanforderung.

4.3. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

4.3.1. Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Postdienstleistungen)

Der Bieter hat eine Erklärung über den Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Postdienstleistungen) der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre vorzulegen – d.h. für die Geschäftsjahre, welche in den Jahren 2023, 2024, 2025 abgeschlossen wurden (siehe Eignungsformblatt), sofern das Unternehmen länger als 3 Jahre am Markt ist.

a) Mindestanforderung:

Mindestens durchschnittlicher Jahresumsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Postdienstleistungen) von 1.400.000 EUR (netto).

4.3.2. Berufs- / Betriebshaftpflichtversicherung

Der Bieter hat eine Erklärung (siehe Eignungsformblatt) und den Nachweis einer Berufs- / Betriebshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssumme je Versicherungsfall

- für Personenschäden
- für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden)

mit Angabe des Versicherungsunternehmens, wobei die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres jeweils das Zweifache dieser Deckungssumme beträgt, vorzulegen.

Alternativ kann eine Erklärung abgegeben werden, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird.

a) Mindestanforderung:

Erklärung und Nachweis einer bestehenden Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssumme je Versicherungsfall durch Vorlage einer Kopie der Police / Kopie des Nachweises mindestens in Höhe von 3.000.000,00 EUR für Personenschäden und 2.000.000,00 EUR für Sach- und Vermögensschäden bzw. eine Bescheinigung eines Versicherers, dass eine solche Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung abgeschlossen werden kann.

Hinweis des Auftraggebers: Vorlage soll zum Zeitpunkt des Fristendes für das Angebot nicht älter sein als 6 Monate.

4.4. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

4.4.1. Unternehmensdarstellung

Der Bieter hat eine Vorstellung seines Unternehmens / der Bietergemeinschaft und ggf. die Einbeziehung von Unterauftragnehmern einzureichen.

a) Mindestanforderung:

Einreichung einer Unternehmensdarstellung als gesondertes Dokument.

Hinweis des Auftraggebers: Die maximale Seitenanzahl soll 2 DIN A4 -Seiten nicht überschreiten.

4.4.2. Vergabe- und Vertragssprache

Der Bieter hat zu akzeptieren, dass die Vergabe- und Vertragskorrespondenz des Auftraggebers in deutscher Sprache erfolgt / erfolgen wird (siehe Eignungsformblatt).

a) Mindestanforderung:

Die Vergabe- und Vertragskorrespondenz in deutscher Sprache wird akzeptiert.

4.4.3. Zertifizierung gemäß ISO 9001

Der Bieter hat einen Nachweis zum Vorliegen einer Zertifizierung gemäß ISO 9001 vorzulegen.

a) Mindestanforderung:

Die Vorlage eines Nachweises der Zertifizierung gemäß ISO 9001 ist eine Mindestanforderung.

4.4.4. Unternehmensreferenzen

Angaben zu Unternehmensreferenzen, die hinsichtlich Art und Umfang der Leistungen mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind und die Projekte betreffen, deren Leistungen in den **letzten 3 Jahren** erbracht worden sind.

Die Darstellung aller Referenzen muss folgende Angaben beinhalten (Grundanforderungen):

- a) Name des Unternehmens/Bieters/Mitglieds der Bietergemeinschaft, welcher die Referenz erbracht hat
 - b) Name und Adresse des Referenzauftraggebers sowie Benennung des dortigen Ansprechpartners mit Telefonnummer / E-Mailadresse (Zur Überprüfung der Referenz)
-

erforderlich. Die Informationen werden nicht an Dritte weitergegeben und die Bestimmungen der DSGVO eingehalten)

- c) Benennung des Referenzprojektes (Titel)
- d) Ort der Leistungserbringung
- e) Zeitraum der Leistungserbringung
- f) Jährliche Sendungsmenge (Angabe Sendungen / Jahr) im Leistungszeitraum der angegebenen Referenz.
- g) Leistungsart

Angaben zu ausgeführten Referenzprojekten des Bieters, die hinsichtlich Art und Umfang der Leistungen mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind, werden nachfolgend beschrieben. Bei Referenzabfragen ist es gestattet, auch Referenzen aus Leistungen beim Auftraggeber aufzuführen.

Hinweis zur Darstellung der Unternehmensreferenzen:

Ausfüllen des Eignungsformblattes hinsichtlich der Unternehmensreferenzen

Der Bieter ist aufgefordert für die Darstellung der Unternehmensreferenzen das „Eignungsformblatt“ zu verwenden.

a) Leistungsart:

- Für die Abgabe eines Angebots auf die Lose 1 bis 5: Abholung und Zustellung von Briefsendungen innerhalb des deutschen Bundesgebiets.
- Für die Abgabe eines Angebots auf das Los 6: Abholung und Zustellung von Briefsendungen außerhalb des deutschen Bundesgebiets.

b) Mindestanforderung pro Los:

- Es sind pro Los mindestens 3 Referenzen über die jeweilig definierte Leistungsart einzureichen.
- Jede Referenz muss mindestens über ein Jahr erbracht worden sein.
- Pro Referenz gilt folgende Mindest-Jahres-Sendungsmenge:
 - i. Los 1: Mindestens 50.000 Sendungen pro Jahr
 - ii. Los 2: Mindestens 80.000 Sendungen pro Jahr
 - iii. Los 3: Mindestens 90.000 Sendungen pro Jahr
 - iv. Los 4: Mindestens 75.000 Sendungen pro Jahr
 - v. Los 5: Mindestens 90.000 Sendungen pro Jahr
 - vi. Los 6: Mindestens 100.000 Sendungen pro Jahr

5. Anforderungen an das Angebot

Die Einreichung des Angebotes ist ausschließlich in folgender Form möglich:

Elektronisch in Textform über die Vergabeplattform „Deutsches Vergabeportal“ (DTVP), ohne fortgeschrittene / qualifizierte Signatur/Siegel.

Das elektronische Angebot ist dort ausschließlich in Textform über das **Bietertool** (herunterzuladen unter dem **Button „Angebote“ im Menü**) einzureichen. Eine Unterzeichnung der Unterlagen ist nicht notwendig. Wichtig ist jedoch, dass im Unterzeichnungsfeld der Name des Unternehmens und der Person angegeben werden, die die Erklärung für das Unternehmen abgibt.

Bei Bietergemeinschaftserklärungen bzw. Verpflichtungserklärungen von Unterauftragnehmern muss erkennbar sein, dass diese Erklärungen vom Bietergemeinschaftspartner bzw. Unterauftragnehmer abgegeben wurden (z.B.: Diese Erklärungen werden von den Bietergemeinschaftsmitgliedern bzw. Unterauftragnehmern unterzeichnet und eingescannt mit dem Angebot eingereicht).

Die Hinweise zum Erstellen des Angebotes und die Verfahrensbedingungen sind zu beachten.

Die Angebotsfrist ist eine Ausschlussfrist und endet mit Ablauf der als Einreichungstermin festgesetzten Uhrzeit. Verspätet eingegangene Angebote werden gemäß den Voraussetzungen des § 57 Abs. 1 Nr. 1 VgV von der Wertung ausgeschlossen. Das Risiko des fristgerechten Zugangs liegt beim Bieter.

Das Angebot muss vollständig sein und die in den Vergabeunterlagen geforderten Angaben oder Erklärungen enthalten.

Bedienungshinweise und technische Voraussetzungen für DTVP (Stand 28.09.2022):

Bitte beachten Sie, dass die Angebote ausschließlich über das Bietertool (herunterzuladen unter dem Button "Angebote" im Menü) elektronisch eingereicht werden können.

Bitte binden Sie frühzeitig Ihre IT-Abteilung/Bevollmächtigten für die Installation und den Betrieb von DTVP ein und beachten Sie bitte die Hinweise des Anbieters Cosinex unter:

<https://support.cosinex.de/unternehmen/display/company/Bietertool+Systemvoraussetzungen>

Zusätzlich sind gemäß des Anbieters Cosinex folgende Freigaben zwingend für eine einwandfreie Installation bzw. Nutzung des Bietertools notwendig:

http Port 80 und HTTPS Port 443:

www.dtv.de

vergabe.niedersachsen.de

vergabe.ihk.de

vergabe.tk.de

*rlp.vergabekommunal.de
ausschreibungen.giz.de
vergabeportal-bw.de
bietertool.de*

http Port 80:

*gov.cosinex.bos-asp.de/osci-manager-entry/externalentry
nds-vps.niedersachsen.de/osci-manager-entry/externalentry
http://gov.tkk.governikus-asp.de/osci-manager-entry/externalentry*

Sollte die Einrichtung der entsprechenden Freigaben für den/die Nutzer nicht ausreichen, prüfen Sie bitte, ob ein im Einsatz befindlicher Proxy Server (Firewall, Virens Scanner, o.ä.) den SSL-Traffic scannt und aufschlüsselt!

Es muss sichergestellt sein, dass der verschlüsselte Datenverkehr des Bietertools nicht "mitgelesen" wird.

Dies gilt auch für die Verbindungen über Port 80, da die Daten bereits dort verschlüsselt sind!

Zur Installation des Bietertools beachten Sie bitte die Hinweise des Anbieters Cosinex unter:

<https://support.cosinex.de/unternehmen/display/company/Bietertool-Installation+ab+Version+8.0>

Sollte Sie eine Fehlermeldung des Bietertools erhalten, finden Sie dort die Möglichkeit ein Archiv für den Support zu erstellen. Entweder finden Sie die Schaltfläche direkt in der Fehlermeldung oder über einen Klick auf das blaue I in der Meldung. Schicken Sie das so generierte Archiv für eine Analyse bitte dem Support zu.

Sollten bei der Installation oder dem Betrieb der Software Fragen oder Probleme auftreten, wenden Sie sich bitte (mit Ausnahme bundesweiter Feiertage) von montags bis freitags in der Zeit von 07:00 bis 17:00 Uhr an den technischen Support der Firma Cosinex (support@cosinex.de).

Nur der Support der Firma Cosinex kann Ihnen bei Problemen mit der Installation oder der Bedienung des Bietertools qualifizierte Auskünfte erteilen!

6. Losaufteilung sowie Nebenangebote / Änderungsvorschläge

Losweise Vergabe:

☐ nein

☒ ja, Angebote sind möglich

-
- ☐ nur für ein Los
☐ nur für ein oder mehrere Lose
☒ für alle Lose

Nebenangebote / Änderungsvorschläge sind nicht zugelassen.

7. Verfahrensablauf

Das Verfahren wird als Offenes Verfahren nach § 15 VgV durchgeführt.

Verhandlungen finden nicht statt.

8. Wertung der Angebote

Das wirtschaftlichste Angebot gemäß dem niedrigsten Angebotspreis ermittelt. Diese werden pro Los über die Eintragung in den folgenden Zellen ermittelt:

- Los 1: Tabellenblatt „Los 1“, Zelle E39
 - Los 2: Tabellenblatt „Los 2“, Zelle E39
 - Los 3: Tabellenblatt „Los 3“, Zelle E39
 - Los 4: Tabellenblatt „Los 4“, Zelle E39
 - Los 5: Tabellenblatt „Los 5“, Zelle E39
 - Los 6: Tabellenblatt „Los 6“, Zelle E35
-